

Rainer Buchmann (von links), Klaus-Jürgen Orth, Präsident von Mainlichtblick, Rennlegende Walter Röhrl und Buchmanns Gattin Kathrin. FOTO: ENRICO SAUDA



Ein Geschenk für Herzenswünsche

Geburtstag feiern und etwas verschenken. So geschehen beim Fest zum zehnten Geburtstag der Driver-Niederlassung, zu dem auch Rallye-Legende **Walter Röhrl** vorbeischaute. Da überreichte Geschäftsführer **Giuseppe Pittella** **Brigitte Orth** und **Frank Fechner**, beides Geschäftsführer des Vereins Mainlichtblick, ein E-Bike, das sie bei ihrer Jahresfeier am 12. Juni versteigern wollen, um so Geld zu sammeln, um Kin-

dern und Jugendlichen in Lebenskrisen Herzenswünsche zu erfüllen.

Röhrls, der das E-Fahrrad signierte, Herzenswunsch als Kind war's übrigens nicht, Rallye-Fahrer zu werden. „Ich habe immer davon geträumt, Hubschrauberpilot zu werden“, sagt der 77-Jährige, der zwischen 1973 und 1987 als Profi aktiv war und zwei FIA-Fahrerweltmeisterschaften sowie eine EM gewann. „Ich hatte nie

an Motorsport gedacht“, so Röhrl, dessen Sportarten Rudern und Skifahren waren. „Ich bin da reingerutscht.“ Und es dauerte fünf Rallyes, bis er erkannte, dass das genau sein Ding war. „Dann habe ich alles andere aufgegeben, weil ich zeigen wollte, dass ich der Beste bin auf der Welt. Und wenn ich heute so zurückschaue, dann scheint das die richtige Entscheidung gewesen zu sein“, fasst Röhrl seine Karriere zusammen.